



Pressemitteilung

## Technik zum Anfassen, Anschauen und Anfahren

**Stuttgart – Zum Tag der offenen Tür am 13. Juni besichtigten über 1.000 Besucher jenes Gebäude, das dem VDI in Stuttgart seit 40 Jahren treue Dienste leistet. Winfried Hermann, Minister für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, nahm die neue Elektroladesäule des VDI-Hauses in Betrieb.**

Die Ladesäule steht künftig Seminarteilnehmern des VDI-Hauses und der Öffentlichkeit in Stuttgart-Vaihingen zur Verfügung, womit der Württembergische Ingenieurverein (WIV) die Bedeutung von E-Mobility unterstreicht: „Wir möchten ein Zeichen in der Region setzen, dass wir nachhaltige Technologien fördern“, gab WIV-Geschäftsführer Dr. Paul Martin Schäfer bei der Eröffnung bekannt. Verkehrsminister Hermann ging mit gutem Beispiel voran und lud als Erster sein E-Auto auf. Die Säule wurde vom VDI-Kongress ‚Elektronik im Fahrzeug‘ gefördert, der durch Uwe Michael von der Porsche AG und Dr. Wolfgang Frech vertreten war.

Im Außenbereich zeigten die Größen der Automobilindustrie dazu passend, was auch ohne Verbrennungsmotoren möglich ist – und dass auf Komfort und Fahrspaß keinesfalls verzichtet werden muss. So testete das Publikum die flotten Elektro-Boliden, die im Gegensatz zu ihren konventionellen Geschwistern fast geräuschlos durch die Landschaft zischen. Verkehrsminister Hermann zeigte sich überzeugt, dass am Thema Elektromobilität die Zukunft hängt: „Mit der E-Mobilität und neuer Energietechnik gestaltet sich die Zukunftsfähigkeit“, betonte der Minister.

In den Ausstellungsräumen des Hauses ballten sich die Besucher. Das Thema Industrie 4.0 erwies sich dabei als starker Magnet für die Besucher. Namhafte Aussteller wie Festo, Wittenstein und TÜV Süd zeigten, wie heutzutage Menschen mit Maschinen und Maschinen untereinander kommunizieren. Besondere Aufmerksamkeit zog das Fraunhofer IPA-Institut auf sich, indem es Eis ausschenkte, das man per App programmierte.

Für Kinder und Jugendliche hatten die Verantwortlichen ebenfalls in die Vollen gegriffen und ein reichhaltiges Angebot auf die Beine gestellt – mit Erfolg. VDI-Jugendreferentin Sieglinde Kurz erzählt begeistert: „Mit einem solchen Andrang hatten wir nicht gerechnet. Schon am frühen Nachmittag waren die ersten Bausätze vergriffen.“ Rund 500 Kinder nahmen am vielfältigen Experimentierprogramm teil, bauten Raketen, Styroporflieger und Hubschrauber.

Das Foyer des VDI-Hauses wollte sich den Tag über auch nicht mehr leeren. Zuerst zeichneten Professor Eberhard Haller, Vorsitzender des WIV und Professor Wilhelm Bauer, Vorsitzender des Landesverbandes BW, die Geschichte des Hauses nach. Die Technikfreude war spürbar, als anschließend Professor Wolf Wölfel Klein wie Groß mit verschiedensten physikalischen Experimenten faszinierte. Das augenzwinkernde Motto seiner Show: „Physik oder Zauberei“. So lernten selbst die Kleinsten, was man mit den Regeln der Natur so alles anstellen kann.

Der VDI Württembergischer Ingenieurverein bietet im VDI-Haus seit 40 Jahren Fortbildungen für Ingenieure aus ganz Deutschland an. VDI-Arbeitskreise sind seit jeher im Haus aktiv und tragen dadurch maßgeblich an einer lebendigen regionalen Vereinsarbeit bei.

**Ansprechpartner:** Joel Stoy; [stoy@vdi-stuttgart.de](mailto:stoy@vdi-stuttgart.de); +49 (0) 711 13 16 3 - 17